

# Böhlau, Volkmar

**akademischer Titel:** Prof. Dr. med. habil.

**Prof. in Leipzig:** 1958-1959 Professor mit Lehrauftrag für Arbeitshygiene

**Fakultät:** 1958-1959 Medizinische Fakultät

**Lehr- und Forschungsgebiete:** Arbeitsmedizin, Innere Medizin, Geriatrie, Balneologie

**weitere Vornamen:** Wilhelm

**Lebensdaten:** geboren am 27.01.1917 in Nockwitz bei Leipzig  
verstorben am 23.08.1999 in Bad Soden am Taunus

**Vater:** Oswald Böhlau, Klempnermeister

**Mutter:** Frieda Böhlau, geb. Müller, Hausfrau

**Ehefrau:** Dr. med. Eva Böhlau, geb. Dittmar, Fachärztin für Chirurgie

**Lebenslauf:** 1937 Abitur in Leipzig  
1937-1939 Wehrdienst  
1939 Beginn des Medizinstudiums in Tübingen  
1939-1944 Medizinstudium in Leipzig, z. T. in einer Studentenkompanie  
1944 Promotion  
1944-1945 Unterarzt im Reservelazarett Leisnig  
1946-1949 Assistenzarzt im Kreiskrankenhaus Schkeuditz  
1949-1958 tätig an der Medizinischen Klinik der Universität Leipzig  
1951 Facharzt für Innere Medizin  
1954 Habilitation und Dozentur für Innere Medizin  
1958 mit der Einrichtung und Leitung eines Instituts für Arbeitshygiene beauftragt  
1958-1959 Professor mit Lehrauftrag für Arbeitshygiene, Direktor des Instituts für Arbeitshygiene und kommissarischer Direktor des Hygiene-Instituts  
1959 Übersiedelung in die Bundesrepublik Deutschland ("Republikflucht" nach dem Terminus der DDR)  
1959 kurzzeitig tätig an der Universitätsklinik in Freiburg i. Br.  
1959-1983 Chefarzt des Taunus-Sanatoriums der LVA, Direktor des Max-Bürger-Instituts für Alternsmedizin und Direktor des Balneologischen Instituts in Bad Soden am Taunus  
1959-1989 Honorarprofessur für Gerontologie und Geriatrie an der Universität Frankfurt/Main  
1999 verstorben in Bad Soden

**Qualifikationen:** 1944 Promotion in Leipzig an der Medizinischen Fakultät zum Dr. med., Titel der Arbeit: Behandlungserfolge bei Cystitis, Cystopyelitis und Pyelitis in den Jahren 1920 bis 1940

1954 Habilitation in Leipzig an der Medizinischen Fakultät zum Dr. med. habil., Titel der Arbeit: Prüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit bei Gesunden, Kranken und Rekonvaleszenten mit einem vollautomatischen, fortlaufend registrierenden Gasstoffwechselgerät

## **Funktionen und**

**Mitgliedschaften:** Mehrere Jahre lang spezielle Leistungsuntersuchungen als Arzt der Olympiamannschaft der DDR

Gründungspräsident der Deutschen Gesellschaft für Aerosolforschung  
und des Instituts für Medizinische Vitaminforschung  
1962-1972 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie  
Präsident des Forschungskomitees für Gerontologie des UNESCO-  
Weltrates für Sport und Leistung

**Parteimitgliedsch.:** keine

**Ehrungen:** 1975 Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer  
1976 Verdienstkreuz am Bande und 1980 Verdienstkreuz 1. Klasse  
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

**Publikationen:** Autor von 10 und Mitautor von 29 medizinischen Fachbüchern, darunter:  
Böhlau V, Böhlau E: Die Inhalationsbehandlung mit Aerosolen. Leipzig,  
Thieme, 1958  
Böhlau V: Leistungsprüfungen bei Aktivanad-Behandlung. Mitteilung 1.  
Wirkung der Aktivanad-Behandlung in der Rekonvaleszenz . Mitteilung  
2 . Uetersen/Holst., Nordmark-Werke, 1964  
Böhlau V, Böhlau E: Fibel der Inhalationsbehandlung mit Aerosolen.  
München-Berlin-Wien, Urban und Schwarzenberg, 1971  
Böhlau V, Böhlau E: Inhalationsbehandlung. Stuttgart-New York,  
Schattauer, 1980  
Böhlau V: Alter und Kraftverkehr. Kassel, Bruderhilfe-Verlag, 1983  
Herausgeber und Mitarbeiter bei weiteren 29 Titeln 1975-1989

**Nachweis von  
Publikationen:** <http://d-nb.info/gnd/118512420>  
[www.pubmed.org](http://www.pubmed.org) (43 Publikationen gelistet)

**Refer. u. Quellen:** Universitätsarchiv Leipzig PA 1180  
Kürschner 1961  
Angaben zum Lebenslauf von Frau Dr. med. Eva Böhlau und von sei-  
nem Sohn, Dr. med. Reinhard Böhlau, Aschaffenburg

**Bearbeitet:** wolfgang.hoepffner@web.de im August 2012